

II-8406 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 411813

1993-01-20

A N F R A G E

*der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Skandal an rund um die Hermann Nitsch-Ausstellung bei der EXPO 92 in
Sevilla/Spanien*

Während andere europäische Staaten die Weltausstellung in Sevilla dazu nutzten, repräsentatives Kulturschaffen aus ihrer Heimat auszustellen, um ein Spiegelbild des jeweiligen kulturellen Selbstverständnisses darzubieten, präsentierte der Kulturstaat Österreich den Skandalkünstler Hermann Nitsch. Der kulturelle Beitrag Österreichs zu dieser Ausstellung bestand aus nicht mehr, als den sattsam bekannten "Blutmysterienwerken" des Herrn Nitsch. Und das, obwohl sich der zuständige österreichische Regierungskommissar Manfred Mautner Markhof (ÖVP-Bundesrat) gegen diesen Beitrag Österreichs bereits im Februar 1992 ausgesprochen hatte. Doch der zuständige Bundesminister für Unterricht und Kunst setzte seinen privaten Kunstgeschmack wieder einmal vor die Interessen des Gesamtstaates und setzte die Nitsch-Ausstellung gegenüber massiver Bedenken sowohl aus Österreich, als auch aus dem Gastgeberland Spanien, durch. Die Folge war ein Sturm der Entrüstung über den unsensiblen Beitrag Österreichs, der durch die Medien und die öffentliche Meinung in Spanien ging. In Folge dieser von spanischer Seite geäußerten massiven Vorbehalte, sah sich sogar der österreichische Bundespräsident dazu veranlaßt, diese Ausstellung nicht zu besuchen, um Österreichs Ansehen in Spanien nicht weiter zu schaden. Insgesamt wiederum ein mißglückter Versuch der österreichischen Kulturverwaltung, das Ausland auf Österreichs Kulturpotential aufmerksam zu machen.

fpc202/uknitsch.pra

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. **Aus welchen Gründen hat sich der Bundesminister für Unterricht und Kunst gerade für die Werke Hermann Nitschs als kulturellen Beitrag zur EXPO 92 entschieden?**
2. **Welche anderen Künstler und deren Werke wurden als mögliche Ausstellungsteilnehmer in Betracht gezogen?**
3. **Warum wurden diese Künstler bzw. Kunstwerke nicht für die EXPO 92 ausgewählt?**
4. **Welche Kosten verursachte der EXPO-Ausstellungsbeitrag Hermann Nitschs der Republik Österreich?**
5. **Hat der Herr Bundespräsident mit Ihnen bezüglich dieser EXPO-Ausstellung zu irgendeinem Zeitpunkt Kontakt aufgenommen, und wenn ja, was war der Inhalt dieser Kontaktaufnahme?**
6. **Welche Förderungen hat Herr Nitsch insgesamt vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst bisher erhalten?**

fpc202/uknitsch.pra